

Die Linke, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Frank Mentrup  
76124 Karlsruhe

**DIE LINKE.**

26.10.2020

## HAUSHALT

2021

Antrag zum Thema

### Grundsteuer erhöhen für eine soziale Wohnraumoffensive!

▶ Zuordnung im Haushaltsplan				
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt			
▶ 7	▶ Haushaltssatzung I Stadtkämmerei			
Ergebnishaushalt: Produktbereich   Produktgruppe   Schlüsselposition				
▶ 61   6110-200				
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme				
▶				
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen				
Art	2021	2022	2023	2024
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung				
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen				
Steuern	auf 500	auf 500	auf 500	auf 500
Bitte aus Liste auswählen				
Bitte aus Liste auswählen				
Bitte aus Liste auswählen				
Bitte aus Liste auswählen				
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk				
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung				
▶ davon zahlungswirksam in				
Sonstige Änderungen				
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen				

**Grundsteuer** erhöhen für eine soziale Wohnraumoffensive!

▶ Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
▶ bitte Zuschussempfänger eintragen
▶ Sachverhalt   Begründung

Der Gemeinderat möge beschließen,

dass der Hebesatz für die Grundsteuer A und B von 470 Prozentpunkte auf 500 Prozentpunkte erhöht wird.

Die zusätzlichen Einnahmen sind im Haushalt zu berücksichtigen.

Begründung:

Die Stadt Karlsruhe ist durch die spezielle Situation aufgrund der Corona-Krise als auch struktureller Fehlentwicklungen der Vergangenheit (insbesondere durch finanzielle Belastungen durch teure Großprojekte) in einer finanziell angespannten Situation. Gleichzeitig gibt es viele Aufgaben und Projekte, die notwendig sind, um Karlsruhe als lebenswerte Stadt zu erhalten und weiter auszubauen helfen. Dies sind beispielsweise: die Finanzierung von gebührenfreien Kitas, die Sicherstellung einer vielfältigen Kulturlandschaft, bezahlbare Mieten oder die Realisierung einer radikalen klimapolitischen Wende inklusive eines attraktiven ÖPNV.

Bei der Vorstellung des Haushaltsentwurfs wurde die Notwendigkeit dargestellt, zukünftig auch über die Einnahmenseite der Stadt zu sprechen. Dem stimmen wir zu, nicht jedoch dieses Thema (wiederum) zu vertagen. Aus unserer Sicht sollte bereits mit dem Haushalt 2021 gehandelt werden, um die finanzielle Situation der Stadt zu verbessern. Deshalb beantragen wir einen Beschluss zur Anhebung des Hebesatzes für die Grundsteuer A und B.

Das Gegenargument, dass Mieter\*innen über die Maßen beansprucht würden, ist aus unserer Sicht nicht stichhaltig bzw. kann den Vorteil gesteigerter Einnahmen nicht aufwiegen. Die Grundsteuer macht nur einen geringen Anteil bei den Mieten aus. Eine Erhöhung um 30 Prozentpunkte würde sich hier nur geringfügig im Einzelnen niederschlagen.

Die Beispielrechnung einer Mietwohnanlage mit 87 Wohnungen in Karlsruhe und 3 ha. Grundfläche würde folgendes Bild ergeben. Statt einer Belastung von jetzt 0,08 Euro / qm würde die Belastung auf ca. 0,085 Euro / qm steigen. Im Ergebnis wäre für eine 100 qm Wohnung einer vierköpfigen Familie eine Kostensteigerung von 0,5 Euro im Monat bzw. 6 Euro im Jahr die Folge.

Hausbesitzer\*innen würden ebenfalls um ca. 6,4% mehrbelastet. Das entspricht bei einem Einfamilienhaus mit einem Wert von 300.000. € ca. 300 € Grundsteuer-Mehrbetrag im Jahr.

Die Gesamteinnahmen der Stadt würden sich durch eine Erhöhung der Grundsteuer um ca. 3,5 Mio. € erhöhen. Diese Zusatzeinnahmen sind aus unserer Sicht eine gute Gegenfinanzierung für wohnungspolitische Maßnahmen, die langfristig günstige Mieten in Karlsruhe sichern bzw. Neubau mit günstigen Mieten fördern. Maßnahmen wie Erhaltungssatzungen zum Milieuschutz sowie die Unterstützung neuer Träger\*innen eines gemeinwohlorientierten Wohnungsbaus, in Form von Wohnprojekten, könnten damit zum Gewinn der Stadtgemeinschaft finanziert werden. Der Ankauf von Belegungsbindungen durch die Stadt könnte angegangen werden.

---

Unterzeichnet von:

Lukas Bimmerle  
Mathilde Göttel  
Karin Binder